

Maries Teppichabenteuer

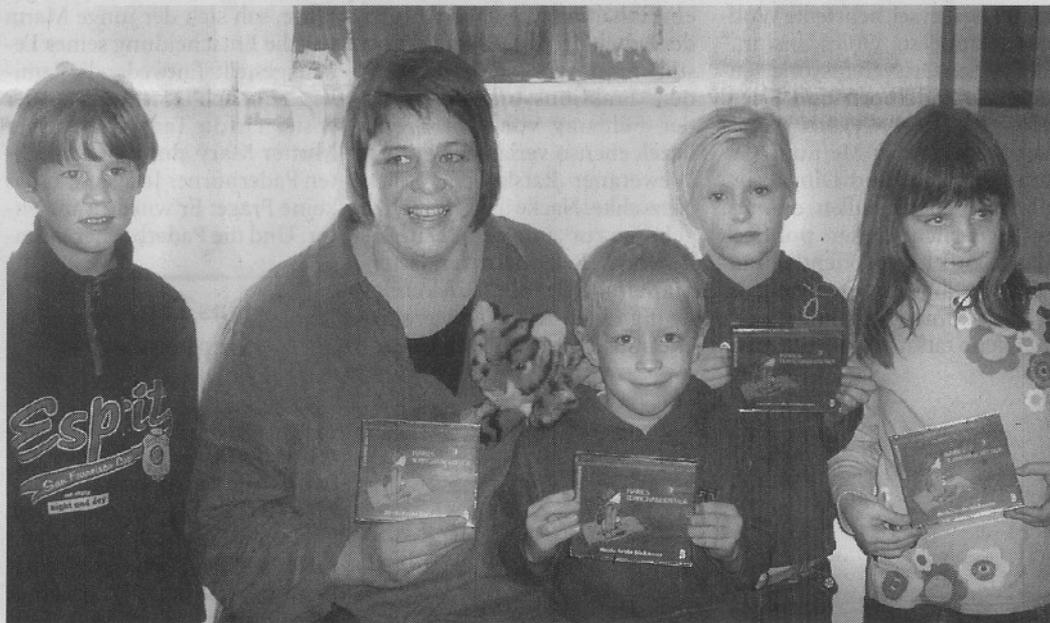
Nicola Große Böckmann wagt den Ausflug in die Weiten der Kinderliteratur

VON RALF MISCHER

■ Paderborn. Klein fängt an, wer groß werden will. Mit einer Erstauflage von 500 Exemplaren beginnt Nicola Große Böckmann mit „Maries Teppichabenteuer“ ihren Ausflug in die weite Welt der Kinderhörliteratur. Und was sich dem nüchtern realistischen Erwachsenen und den ca. 40 Kindern am Sonntagabend zur Premiere im Paderborner Biohaus darbot, war perfekt in gesprochenes Wort umgesetzte Kinderpoesie, die auch auf vermeintlich prosaisch trockene Elternherzen inspirierend wirken konnte.

„Marie liegt schlafend in ihrem Bett“, fängt die odysseeartige Geschichte der kleinen Marie an, die zunächst einmal entdeckt, dass ihr roter Teppich auf dem Fußboden nicht nur Teppich ist, sondern auch sprechen kann und sich zu allem Überfluss primär fliegend fortbewegt. Woher er das kann, ach, das ist eine lange Geschichte.

Die gelernte Erzieherin Nicola Große Böckmann schlüpft über drei CDs in verschiedenste Rollen und piepst so überzeugend den kleinen „Tiger“, ein Stofftier und Maries ständigen Begleiter, sonort den Wal Carla, der auf der Venus wohnt, wo man mit tiefem russischem Ak-



Kinder hören ihr gerne zu: Hörbuch-Autorin Nicola Große Böckmann mit Katharina (v.l.), Jan mit Tiger auf der Schulter, Sina und Jasper.

FOTO: RALF MISCHER

zent spricht, säuselt, summt und grölt sich überzeugend durch die Abenteuer der kleinen Marie, dass man meint, dabei zu sein, neben ihr auf dem Teppich zu sitzen. Man sitzt aber nur im Biohaus und hört den Wal Carla, der mit tiefer Stimme und breitem Akzent über Magenschmerzen klagt.

Diese Stimme hatte es den Kindern angetan, machte sich doch schallendes Gelächter breit, wann immer Carla ihr Idiom zum besten gab. Schließ-

lich schnappt sich Marie ihren Stofftiger und steigt mutig hinab in den Magen des Wals, um die Quelle der Schmerzen zu finden. Dort ist natürlich alles sehr geräumig und so klingt alles Gesagte sehr tief und weit und irgendwie gedämpft. Große Böckmann hält eine Hand vor den Mund. Dann, schließlich doch noch, findet Marie den Quell der Schmerzen... Und warum kann der Teppich nun fliegen?

„Schon immer kamen die Kinder zu mir und haben mich gebe-

ten, ihnen eine Geschichte zu erzählen!“, verrät Nicola Große Böckmann und freut sich: „Jetzt kann ich auch andere Kinder begeistern und in den Bann ziehen!“, skizziert sie ihre Motivation. Die Geschichte von Marie, die mit Teppich Aaron nicht nur den Wal auf der Venus, sondern auch den Mann im Mond und vieles mehr entdecken wird, ist in der Buchhandlung Linneemann erhältlich. Eine Hörprobe gibt es im Internet unter:

► www.kinderohr.de